

Geschichtskorrespondenz

Marxistischer Arbeitskreis zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung
bei der Partei DIE LINKE

Nummer 3/4 - 25 Jg.

Mitteilungsblatt

Dezember 2020

Zu dieser Ausgabe:

Mit dem Abdruck des Vortrages, den Prof. Dr. Eike Kopf, Historiker und Marx-Engels-Forscher und inzwischen schon Jahrzehnte in das wissenschaftliche Leben der Volksrepublik China integriert, anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China in unserem Arbeitskreis gehalten hat, wollen wir die Aufmerksamkeit auf grundlegende Momente der internationalen Entwicklung, der Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses, der zentralen Rolle der Volksrepublik China und ihrer Kommunistischen Partei in diesen Prozessen lenken.

Ferner verweisen wir auf unsere nächsten Veranstaltungen im Januar und Februar 2020.

Die nächste Nummer der *Geschichtskorrespondenz* erscheint im Februar/März 2020.

Heinz Karl

Inhaltsverzeichnis

Editorial	S. 1
Prof. Dr. Eike Kopf Größte Volkes Republik China	S. 3
Veranstaltungen des Arbeitskreises im Januar und Februar 2020	S. 9

Impressum: Die *Geschichtskorrespondenz* erscheint vierteljährlich. Sie wird Mitgliedern und Interessenten des Arbeitskreises kostenlos per E-Mail zur Verfügung gestellt.

E-Mail: marxistischer.arbeitskreis@die-linke.de

Neue Interessenten teilen bitte ihre (bzw. eine von ihnen zu nutzende) E-Mail-Adresse entweder per Mail an obige E-Mail-Adresse oder per Post an die Redaktion (siehe unten) bzw. eine der Kontaktadressen mit.

Die *Geschichtskorrespondenz* kann unter

www.die-linke.de/geschichtskorrespondenz

im Internet abgerufen werden.

Herausgeber: Marxistischer Arbeitskreis zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bei der Partei DIE LINKE.

Redaktion: Dr. Günter Wehner (V.i.S.d.P.)
Sella-Hasse-Str. 9, 12687 Berlin, Tel. 030-800962148

Prof. Dr. Eike Kopf

Größte Volkes Republik: China

Vortrag im Marxistischen Arbeitskreis am 10. Oktober 2019. - Verwiesen sei auf das Buch des Autors: Eike Kopf, Eine chinesische Reformation. Zum Werden eines neuen Zivilisationstyps, PapyRossa (Köln 2019)

Der 24jährige Friedrich Engels hatte 1844 eine Beschreibung kommunistischer Ansiedlungen in den USA gelesen.*1 Er informierte darüber im „Deutschen Bürgerbuch für 1845“: „Außer den Shakers gibt es aber noch andre auf Gemeinschaft der Güter begründete Ansiedlungen in Amerika. Vor Allen sind hier die *Rappiten* zu erwähnen, *Rapp* ist ein Prediger aus *Württemberg*, der sich um 1790 mit seiner Gemeinde von der lutherischen Kirche lossagte und, da er von der Regierung verfolgt wurde, 1802 nach Amerika ging. Seine Anhänger folgten ihm im Jahre 1804, und so siedelte er sich mit etwa hundert Familien in Pennsylvanien an. Sie hatten etwa 25 000 Taler zusammen im Vermögen, wofür sie Grundstücke und Werkzeuge kauften. Ihr Land war ein unbebauter Urwald und kostete sie soviel, als ihr ganzes Vermögen betrug; doch bezahlten sie es erst nach und nach. Sie vereinigten sich nun zur Gütergemeinschaft, und zwar machten sie folgenden Vertrag:

- 1) Jeder gibt Alles, was er hat in die Gemeinschaft, ohne dadurch irgend einen Vorteil zu erlangen. In der Gemeinschaft sind Alle gleich.
- 2) Die Gesetze und Vorschriften der Gesellschaft sind gleich bindend für Alle.
- 3) Alle arbeiten nur für das Wohlergehen der ganzen Gesellschaft und nicht jeder für sich allein.
- 4) Wer die Gesellschaft verläßt, hat keinen Anspruch auf Vergütung für seine Arbeit, bekommt aber Alles zurück, was er eingelegt hat; und wer Nichts eingelegt hat und in Frieden und Freundschaft scheidet, bekommt ein freiwilliges Geschenk auf den Weg.
- 5) Dafür verpflichtet sich die Gemeinde, jedes Mitglied und seine Familie mit den nötigen Lebensbedürfnissen, und der nötigen Pflege in Krankheit und Alter zu versehen, und wenn die Eltern sterben oder austreten und ihre Kinder zurücklassen, so wird die Gemeinde diese Kinder erziehen.

In den ersten Jahren ihrer Gemeinschaft, wo sie eine Wildnis urbar zu machen und jährlich noch an 7000 Taler von dem Kaufgelde des Grundstücks abzutragen hatten, ging es ihnen natürlich schlecht. Dadurch wurden mehrere der Reicheren abgeschreckt, traten aus und nahmen ihr Geld zurück, was die Schwierigkeiten der Ansiedler noch sehr vermehrte. Aber die meisten hielten treulich aus und so hatten sie schon nach fünf Jahren, im Jahre 1810, ihre sämtlichen Schulden bezahlt. Im Jahre 1815 verkauften sie aus verschiedenen Gründen ihre ganze Ansiedlung und kauften wiederum zwanzigtausend Morgen Urwald im Staate Indiana. Nach ein paar Jahren hatten sie hier die hübsche Stadt *Neu-Harmony* errichtet und das meiste Land urbar gemacht, Weinberge und Kornfelder, eine Wollen- und Baumwollen-Fabrik angelegt, und wurden täglich reicher. 1825 verkauften sie ihre ganze Kolonie für zweimalhunderttausend Taler an Herrn Robert Owen und zogen zum drittenmal in den Urwald. Diesmal siedelten sie sich an dem großen Strom Ohio an und bauten die Stadt *Economy*, welche größer und schöner ist als irgendeine, in der sie früher wohnten. [...] Die Ansiedlung *Rapps* [...] blüht bis auf den heutigen Tag. [...] Ihre Religion ist das neue Testament², aber *sie haben kein besonderes Glaubensbekenntnis und lassen jedem seine eigne Meinung*, so lange er die Andern gewähren läßt und nicht wegen Glaubenssachen Streit anhebt.“³

1 John Finch: Notes of travel in the United States. Letter VII. In: The New Moral World. Vol. V. Nr. 35 vom 24. Februar 1844, S. 273. - Siehe MEW, Bd. 2, S. 518.

2 Anspielung auf die in der Bibel enthaltene Beschreibung des Gemeinschaftslebens der ersten Christen zu Jerusalem in der Apostelgeschichte des Lukas, Kap. 2; Verse 42 und 44: „Sie blieben aber beständig [...] in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet [...] sie waren beieinander und hielten alle Dinge gemein“.

3 MEW, Bd. 2, S. 524-526.

Im Juni 1847 verfasste Engels im Auftrag des Bundes der Gerechten den Entwurf eines Programms und nannte es „Kommunistisches Glaubensbekenntnis“. Den Zweck der Kommunisten legte er so dar: „Die Gesellschaft ist so einzurichten, daß jedes Mitglied derselben seine sämtlichen Anlagen und Kräfte in vollständiger Freiheit und ohne dadurch die Grundbedingungen dieser Gesellschaft anzutasten, entwickeln und betätigen kann.“ Erreicht werden soll das „durch die Aufhebung des Privateigentums, an dessen Stelle die Gütergemeinschaft tritt“. Und diese Gemeinschaft begründet sich „Erstens auf die durch die Entwicklung der Industrie, des Ackerbaus, des Handels und der Kolonisation [Besiedlung un bebauten Landes – E. K.] erzeugte Masse von Produktionskräften und Lebensmitteln und die in der Maschinerie, den chemischen und andern Hilfsmitteln liegende Möglichkeit ihrer Vermehrung ins Unendliche. _] Zweitens darauf, daß im Bewußtsein oder Gefühl eines jeden Menschen gewisse Sätze als unumstößliche Grundsätze existieren [...] Z. B. Jeder Mensch strebt danach, glücklich zu sein. Das Glück des einzelnen ist untrennbar von dem Glücke aller, usw.“⁴ Es war der erste Entwurf, der dann 1848 in Zusammenarbeit mit Karl Marx zum „Manifest der Kommunistischen Partei“, dem ersten Dokument der *internationalen Arbeiterbewegung* fortgeschrieben wurde.

Im Oktober 1911 wurde die Monarchie in China revolutionär überwunden. Ab 1. Januar 1912 gab es die Republik China, geführt von der Nationalen Volkspartei (Kuo mintang) mit Sun Yatsen. Linke Kräfte davon gründeten am 1. Juli 1921 in Shanghai die Kommunistische Partei Chinas. Als diese ab 1927 verfolgt wurde, gründete sie ihre Rote Armee. Nachdem Japan 1931 den Nordosten Chinas besetzt hatte, griff es ab 1937 auch das chinesische Festland an. Die Rote Armee kämpfte an der Seite der Kuo mintang-Armee gegen die japanischen Besatzer und half der einheimischen Bevölkerung bei der Errichtung von Volksregierungen in Dörfern und Städten. Nach der Kapitulation Japans nahm die Kuo mintang den Kampf gegen die Kommunistische Partei und ihre Volksbefreiungsarmee wieder auf, den sie 1949 verlor. Am 1. Oktober 1949 rief Mao Tsetung in Beijing die Volksrepublik China aus. Am 7. Oktober erfolgte in Berlin die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Beide neuen Republiken wurden von der Sowjetunion diplomatisch anerkannt und in ihrem Aufbau umfassend, vor allem wirtschaftlich und militärisch unterstützt.

In der Verfassung der Volksrepublik Chinas heißt es: „Die Völker Chinas der verschiedenen Nationalitäten haben gemeinsam eine glanzvolle Kultur geschaffen und besitzen ruhmreiche revolutionäre Traditionen.“

Nach 1840 wurde das feudale China allmählich in einen halbkolonialen, halbfeudalen Staat verwandelt. Das chinesische Volk führte einen heroischen, aufopferungsvollen Kampf für staatliche Unabhängigkeit, für nationale Befreiung, Demokratie und Freiheit.

Im XX. Jahrhundert vollzogen sich in China tiefgreifende Umwälzungen von großer historischer Bedeutung.

Die von Dr. Sung Zhongshan (Sun Yat-sen) geführte Revolution von 1911 beseitigte die feudale Monarchie und schuf die Republik China. Die historische Aufgabe des Kampfes des chinesischen Volkes gegen Imperialismus und Feudalismus wurde damit jedoch noch nicht vollendet.

Im Jahre 1949 haben die Völker Chinas der verschiedenen Nationalitäten, geführt von der Kommunistischen Partei Chinas, an deren Spitze der Vorsitzende Mao Zedong stand, nach einem langen, harten und wechselvollen bewaffneten Kampf und in Kämpfen anderer Form schließlich die Herrschaft des Imperialismus, des Feudalismus und des bürokratischen Kapitals gestürzt, den Sieg in der neudemokratischen Revolution errungen und die Volksrepublik China gegründet. Damit hat das chinesische Volk die Macht im Staat erobert und ist zum Herrn des Staates geworden.

Nach der Gründung der Volksrepublik China ist unsere Gesellschaft allmählich von der neuen Demokratie zum Sozialismus übergegangen. Die sozialistische Umgestaltung des Privateigentums an den Produktionsmitteln ist abgeschlossen, das System der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abgeschafft und die sozialistische Ordnung errichtet worden. Die demokratische Diktatur des Volkes, die von der Arbeiterklasse geführt wird und auf dem Bündnis der Arbeiter und Bauern beruht, dem Wesen nach also eine Diktatur des Proletariats ist, ist gefestigt und

4 Der Bund der Kommunisten. Dokumente und Materialien. Bd. 1. 1836-1849. Dietz Verlag Berlin 1970, S. 470.

weiterentwickelt worden. Das chinesische Volk und die Chinesische Volksbefreiungsarmee haben Aggression, Sabotage und bewaffnete Provokationen des Imperialismus und des Hegemonismus abgewehrt, die Unabhängigkeit und Sicherheit des Landes gewahrt und die Landesverteidigung gestärkt. Beim wirtschaftlichen Aufbau sind große Erfolge erzielt worden. Es hat sich im wesentlichen ein unabhängiges, relativ vollständiges System der sozialistischen Industrie herausgebildet, die landwirtschaftliche Produktion hat sich deutlich erhöht, Erziehung, Wissenschaft und Kultur haben große Fortschritte gemacht. In der sozialistischen ideologischen Erziehungsarbeit wurden spürbare Ergebnisse erzielt. Der Lebensstandard der Volksmassen hat sich bedeutend verbessert.

Der Sieg in der neudemokratischen Revolution und die Erfolge des Sozialismus in China sind von den Völkern Chinas der verschiedenen Nationalitäten errungen worden, indem sie unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und geleitet vom Marxismus-Leninismus und den Ideen Mao Zedongs an der Wahrheit festhielten, ihre Fehler korrigierten und unzählige Schwierigkeiten und Hindernisse überwand. In den kommenden Jahren besteht die grundlegende Aufgabe des Landes darin, alle Kräfte auf die sozialistische Modernisierung zu konzentrieren. Unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und geleitet vom Marxismus-Leninismus und den Ideen Mao Zedongs werden die Völker der verschiedenen Nationalitäten Chinas weiterhin an der demokratischen Diktatur des Volkes und am sozialistischen Weg festhalten, ständig die sozialistischen Strukturen vervollkommen, die sozialistische Demokratie entwickeln, die sozialistische Rechtsordnung ausbauen und, auf die eigene Kraft gestützt, hart arbeiten, um Industrie, Landwirtschaft, Landesverteidigung, Wissenschaft und Technik Schritt für Schritt zu modernisieren und China zu einem sozialistischen Staat mit hoher Zivilisation und entwickelter Demokratie aufzubauen.“

Am 5. März 2019 erstattete der Ministerpräsident Li Keqiang, Ministerpräsident des Staatsrates, den Tätigkeitsbericht der Regierung, worin es hieß: „Das vergangene Jahr war das Jahr, in dem die umfassende Umsetzung des Geistes des XIX. Parteitags begonnen wurde, und zugleich das erste Jahr der gesetzesgemäßen Erfüllung der Amtspflichten durch die Regierung der derzeitigen Legislaturperiode. Die Entwicklung unseres Landes sah sich mit der viele Jahre lang selten dagewesenen komplizierten und ernsten Situation im In- und Ausland sowie dem neuen Abwärtsdruck auf die Wirtschaft konfrontiert. Unter der starken Führung des ZK der KP Chinas mit Genosse Xi Jinping als Kern schritt die Bevölkerung aller Nationalitäten des ganzen Landes nach seinen Ideen des Sozialismus chinesischer Prägung im neuen Zeitalter als Leitgedanken den Hindernissen trotzend vorwärts, bewältigte die Schlüsselprobleme und überwand die Schwierigkeiten. Dadurch wurden die Hauptzielvorgaben für die wirtschaftliche und übrige gesellschaftliche Entwicklung des ganzen Jahres erfüllt und neue bedeutende Fortschritte für den entscheidenden Sieg bei der umfassenden Vollendung des Aufbaus einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand erzielt. [...]

Das Bruttoinlandsprodukt wuchs um 6,6% und überstieg die Marke von 90 Billionen Yuan. [...] Die Verbraucherpreise stiegen um 2,1%. Eine grundsätzlich ausgewogene internationale Zahlungsbilanz wurde erreicht. Die Zahl der Beschäftigten in den Städten stieg um 13,61 Mio. und die durch Stichproben ermittelte Arbeitslosenquote lag bei etwa 5% und wurde auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Für ein großes Entwicklungsland wie China mit fast 1,4 Mrd. Einwohnern ist die Verwirklichung der verhältnismäßigen Vollbeschäftigung von äußerst großer Bedeutung.

[...] Der Beitrag des Dienstleistungssektors zum Wirtschaftswachstum belief sich auf fast 60% und die Hightech- sowie Anlagenfertigungsindustrie wuchsen deutlich schneller als die allgemeine Industrie. In der Landwirtschaft wurde erneut eine reiche Ernte eingebracht. Der Gesamtenergieverbrauch in Relation zum Bruttoinlandsprodukt wurde um 3,1% gesenkt. Qualität und Effizienz wurden kontinuierlich erhöht.

[...] Im wissenschaftlich-technischen Bereich wurde eine Reihe bedeutender Innovationsergebnisse wie z. B. die Mondsonde Chang'e 4 erzielt. Die neuen aufstrebenden Industrien nahmen einen Aufschwung und Transformation und Niveauhebung der traditionellen Industrien beschleunigten sich. Die Existenzgründungen und Innovationen durch breiteste Volksmassen wurden tiefgehend vorangetrieben, die Zahl der täglich neu errichteten Unternehmen belief sich im Durchschnitt auf mehr als 18 000 und die gesamte Zahl der Marktbeteiligten

überstieg die Marke von 100 Mio. Die neuen Triebkräfte verändern gerade tiefgehend die Art und Weise der Produktion und des Lebens und schaffen neue Stärken der Entwicklung Chinas.

[...] Die Reform der Institutionen des Staatsrates und der Lokalregierungen wurde reibungslos durchgeführt. Die Reform in Schwerpunktbereichen unternahm neue Schritte und das System der Negativliste für den Marktzugang wurde umfassend praktiziert. Die Intensität der Reform hin zur Verschlankung der Verwaltung, Dezentralisierung sowie Verbindung von Lockerung und Kontrolle und Optimierung der Dienstleistungen wurde gesteigert. Der Platz des Umfeldes für Handels- und betriebswirtschaftliche Tätigkeiten wurde in der internationalen Rangliste erheblich erhöht. Die allseitige Öffnung nach außen wurde erweitert und der gemeinsame Aufbau des Wirtschaftsgürtels Seidenstraße und der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts (eines Gürtels und einer Straße) erzielte wichtige Fortschritte. Chinas Erste Internationale Importmesse wurde erfolgreich veranstaltet und der Aufbau der Pilot-Freihandelszone Hainan wurde in Angriff genommen. Das gesamte Volumen der Warenimporte und –exporte belief sich auf mehr als 30 Billionen Yuan. Die real genutzten auswärtigen Investitionen lagen bei 138,3 Mrd. US-\$ und standen an erster Stelle unter den Entwicklungsländern.

[...] Die präzise und auf einzelne Haushalte gerichtete Armutsüberwindung wurde energisch vorangetrieben, die Zahl der Armen auf dem Land sank um 13,86 Mio., davon wurden 2,8 Mio. zur Armutsüberwindung umgesiedelt. Die Verhütung und Beseitigung der Umweltverschmutzung wurde intensiviert, die Konzentration des Feinstaubes (PM2,5) kontinuierlich reduziert und der Aufbau einer ökologischen Zivilisation erreichte bemerkenswerte Resultate.

Das Leben der Bevölkerung wurde kontinuierlich verbessert. Das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der Einwohner nahm real um 6,5% zu. Der Freibetrag der Einkommenssteuer wurde angehoben, zudem wurden 6 zusätzliche Steuerobjekte für Steuerentlastungen eingerichtet. Die Intensität der Gewährleistung der grundlegenden Seniorenbetreuung und medizinischen Behandlung wurde gesteigert und für Schüler bzw. Studenten der Bildungsanstalten verschiedener Art aus in Schwierigkeiten steckenden Familien wurden fast 100 Mio. ein- bzw. mehrmalige finanzielle Unterstützungen wirksam. Im Rahmen der Umgestaltung von Stadtvierteln mit Behelfsbehausungen wurden mehr als 6,2 Mio. Wohnungen umgebaut und baufällige ländliche Häuser von 1,9 Mio. Bauernhaushalten grunderneuert. Der Lebensstandard der Stadt- und Landbewohner wurde erneut erhöht.

[...] Nach einem einheitlichen Plan stabilisierten wir das Wirtschaftswachstum, förderten die Reform, regulierten die Wirtschaftsstruktur, verbesserten die Lebenshaltung der Bevölkerung und verhüteten Risiken. Wir begegneten angemessen den Wirtschafts- und Handelsstreitigkeiten mit den USA. Mit konzentrierten Kräften stabilisierten wir die Beschäftigung, das Finanzwesen, den Außenhandel, die auswärtigen und die eigenen Investitionen sowie die Markterwartungen.

[...] Die Steuervergünstigungspolitik zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation wurde eingeführt und im ganzen Jahr wurden für Unternehmen und Einzelpersonen Steuerentlastungen und Gebührenermäßigungen in Höhe von etwa 1,3 Billionen Yuan durchgeführt. Die Struktur der Finanzausgaben wurde optimiert und aus dem Bestand an brachliegenden Finanzmitteln wurde Effizienz erzielt. Die Ausgaben für Schwerpunktbereiche wurden gewährleistet. Die besonnene und sichere Geldpolitik wurde konsequent praktiziert und die Finanzen wurden in die Unterstützung der Realwirtschaft gelenkt. Angesichts der Probleme der schwierigen Finanzierung und der hohen Finanzierungskosten wurde der Mindestreservesatz viermal gesenkt. Durch eine Vielzahl paralleler Maßnahmen wurde die Geldknappheit der Privatunternehmen sowie der Kleinst- und kleinen Unternehmen entschärft und die steigende Tendenz der Finanzierungskosten wurde ansatzweise gebremst. Rechtzeitig wurde außergewöhnlichen Schwankungen auf dem Börsen- und Obligationsmarkt begegnet, der Wechselkurs des RMB [chinesischen Volksgeldes Yuan – E. K.] blieb grundsätzlich stabil und die Devisenreserven bezifferten sich auf mehr als 3 Billionen US-\$.

[...] Die Politik zur Förderung des Konsums der Einwohner wurde eingeführt. Das ‚Internet Plus‘ wurde umfassend vorangetrieben und unter Zuhilfenahme neuer Technik und Modelle wurde die traditionelle Industrie umgestaltet. Die Verschlankung der Verwaltung sowie Steuerentlastungen und Gebührenermäßigungen wurden tief gehend vorangetrieben. Eine Reihe von Gegenständen administrativer Genehmigungen wurde abgeschafft und die Reform hin zur Trennung der

Gewerbelizenz von den Geschäftserlaubnissen wurde landesweit entfaltet, der Zeitaufwand für Unternehmensgründungen in großem Maße verkürzt und die Zahl der Kategorien von Lizenzen für Industrieproduktion um mehr als ein Drittel reduziert. Die Kontrolle und Verwaltung durch zweifache Auslosungen und eine Bekanntmachung (die zu überprüfenden Institutionen und die Kontrolle für Gesetzesdurchführung werden ausgelost und die Überprüfungs- und Ahndungsergebnisse rechtzeitig bekannt gemacht) wurden umfassend durchgeführt. Verschiedenartige bei Unternehmen erhobene Gebühren wurden geregelt und standardisiert.

[...] *Die Intensität der Reform und Öffnung wurde gesteigert und die Entwicklungstriebekräfte wurden kontinuierlich gestärkt.* Die Reform des volkseigenen Kapitals und der volkseigenen Unternehmen wurde vertieft und neue Fortschritte wurden bei der Optimierung und Umorganisation der volkseigenen Unternehmen sowie bei der Erhöhung ihrer Qualität und Effizienz erzielt. Angesichts der Schwierigkeiten und Probleme, auf die die Privatunternehmen bei der Entwicklung stießen, wurde ihnen nach Möglichkeit Hilfe geleistet, um die Sorgen zu mindern und die Schwierigkeiten zu überwinden. Die Reform des Finanz- und Steuersystems wurde vorangetrieben und die Leistungsverwaltung im Rahmen des Haushaltsplans allseitig gestartet. Das System für Kontrolle und Verwaltung des Finanzwesens wurde reformiert und die marktorientierten Mechanismen der Herausbildung von Zinssätzen und Wechselkursen wurden vervollkommen. Die Reform in Landwirtschaft, ländlichen Gebieten, Sozialwesen, Schutz von Ökosystemen und Umwelt sowie anderen Bereichen wurde ununterbrochen vertieft. Eine Reihe wichtiger Maßnahmen zur Öffnung nach außen wurde eingeführt. Der gemeinsame Aufbau ‚eines Gürtels und einer Straße‘ zeitigte nachhaltige wegweisende Wirkungen, die Mechanismen der Kooperation mit den Ländern entlang der Route wurden ununterbrochen vervollständigt und die Wirtschafts- und Handelszusammenarbeit sowie der gesellschaftlich-kulturelle Austausch beschleunigt vorangetrieben. Es wurden politische Maßnahmen zur Stabilisierung des Außenhandels ergriffen und der Zeitaufwand für die Zollabfertigung von Gütern wurde um mehr als die Hälfte verkürzt. Die Zolltarife für einen Teil der Importe wurden gesenkt und das gesamte Tarifniveau der chinesischen Zölle sank von 9,8 auf 7,5%. Eine Reihe umfassender Pilotzonen für den grenzüberschreitenden E-Commerce wurde neu errichtet. Die Reformverfahren der Pilot-Freihandelszonen wurden aufgenommen und verbreitet. Für die auswärtigen Investitionen wurde die Negativliste für den Marktzugang in großem Maße gekürzt. Die Öffnung der Branchen wie Finanzwesen und Automobile wurde ausgebaut, eine Reihe von Großprojekten mit auswärtigen Investitionen wurde vor Ort umgesetzt und das Wachstum der neu gegründeten Unternehmen mit auswärtigem Kapital lag bei fast 70%.

Die Entwicklung von Stadt und Land sowie von verschiedenen Regionen wurde einheitlich geplant und ein Gefüge der guten Interaktion bildete sich beschleunigt heraus. Die Strategie für den ländlichen Aufschwung wurde energisch in die Praxis umgesetzt und die gesamte Produktionsmenge von Getreide lag bei mehr als 1,3 Billionen Jin (1 Jin = 500 Gramm). Die Urbanisierung neuen Typs wurde in solider Weise vorangetrieben und nahezu 14 Mio. von der Landwirtschaft freigesetzte Landbewohner haben sich in Städten angesiedelt. Es wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Reform und Innovation ergriffen, um die Erschließung der westlichen Gebiete, die Wiederbelebung des Nordostens und den Aufstieg der zentralen Gebiete sowie die Entwicklung der östlichen Gebiete als Vorreiter zu fördern. Die koordinierte Entwicklung der Städte Beijing und Tianjin und der Provinz Hebei erzielte deutliche Fortschritte und die Brücke zur Verbindung von Hongkong, Zhuhai und Macao wurde dem Verkehr übergeben. Die Reform und die Entwicklung in den alten revolutionären Stützpunktgebieten, den von nationalen Minderheiten bewohnten Gebieten, den Grenzgebieten und den Armutsgemeinden wurden verstärkt unterstützt. Es wurden 4 100 km neue Hochgeschwindigkeitsbahnstrecken in Betrieb genommen⁵ sowie über 6 000 km Autobahnen und mehr als 300 000 km ländliche Straßen neu bzw. umgebaut. Die Koordination der Entwicklung von Stadt und Land sowie von verschiedenen Regionen wurde nachhaltig gestärkt.

[...] Die Umsetzung der Politik für die Gewährleistung von Gehältern und Vergütungen der Lehrer

⁵ Ein „Detail“ dazu: Bis Ende 2019 will China mit Investitionen im Wert von 119 Mrd. US-\$ 6 800 km lange Zugstrecken, darunter 3 200 km für Hochgeschwindigkeitszüge bauen, u. a. vor allem die von Sichuan (4 m über NN) bis Tibet (4 400 m über NN). Insgesamt soll China dann über 29 000 km Hochgeschwindigkeitsstrecken verfügen.

im Bereich der allgemeinen Schulpflicht wurde tatkräftig vorangetrieben und der Aufbau der ländlichen Schulen kleinen Umfangs und der Internate auf der Gemeindeebene wurde verstärkt. Das System der durch die Zentralregierung angeglichenen Grundrentenversicherungs fonds für Arbeiter und Angestellte von Unternehmen wurde etabliert, die Grundrente der Rentner wurde erhöht und der Mindestzuschuss für die grundlegende Rente der Stadt- und Landbewohner stieg von 70 Yuan auf 88 Yuan pro Monat.“⁶

Trotz der empfindlichen Niederlage, den der Sozialismus 1989-91 international erlitten hat, ist die 1917 eingeleitete weltgeschichtliche Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus nicht abgebrochen worden.

Seit 1997 helfe ich als Marx-Engels-Forscher und Bearbeiter von MEGA-Bänden in Chinas Hauptstadt an dem 1953 gegründeten Institut für die Sammlung und Übersetzung der Werke von Marx, Engels, Lenin und Stalin. Mehrere Male half ich dort auch bei der Redaktion der deutschsprachigen Fassungen der jährlichen Regierungsberichte an die Jahrestagungen des zentralen Parlaments (Nationaler Volkskongress).

Meine Erfahrung in China seit 1997 ist: *Jede* Regierung einer vor allem auf Volkseigentum an den wichtigsten Produktions- und Verkehrsmitteln gegründeten sozialistischen Gesellschaft – letzten Endes unabhängig von eigenwilligen Charaktereigenschaften ihrer jeweils aktuellen Führer – beteiligt sich an der positiven Entwicklung der Menschheit, wenn sie das zunehmende Wohl der Werktätigen (darunter Arbeiter, Bauern, Genossenschafter, Anteilseigner, in die Planung und Entwicklung einbezogene sowie Wissenschaft und Technik vorantreibende Unternehmer, Sicherheitskräfte, Lehrer, Geistesschaffende, für die Gesundheit und Seniorenbetreuung zuständige Kräfte) bewusst (wissenschaftlich gestützt und periodisch kritisch hinterfragt) die Grundzüge der Entwicklung der hauptsächlichen Ebenen der Gesellschaftsformation planmäßig organisiert und führt. Dem Wesen der Sache nach ermöglicht die in China seit 1978 betriebene Politik der Reformen im Inneren und der Öffnung zu den äußeren Ländern und Märkten, dass das chinesische Bürgertum – unter der politischen Förderung und Kontrolle der Volksmacht – bewusst und planmäßig seine welthistorische Rolle – zum Wohle des Volkes – vollenden kann, indem die zentrale Staatsmacht die Märkte reguliert und der Wettbewerb der individuellen, genossenschaftlichen und volkseigenen Produzenten auf den Märkten die Preise reguliert.

„China '49“, das heißt das chinesische 100-Jahre-Jubiläum im Jahr 2049, den 100. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China, werden viele heute Lebende aus Altersgründen kaum erleben können. Nachdem jedoch zahlreiche Generationen die Erfahrung gemacht haben, dass bewusstes und planmäßiges, selbstkritisches, friedliches und koordiniertes Handeln zum Wohle der vernünftigen Werke tätigen Völker auf unserem Globus beiträgt, bin ich davon überzeugt, dass in China bis dahin fast 6 weitere Fünfjahrpläne der ökonomischen und übrigen gesellschaftlichen Entwicklung verwirklicht werden.

Die Volksrepublik China erweist sich mit ihrem ökonomischen und übrigen gesellschaftlichen Wachstum als stärkste internationale Kraft, Ostasien zu einer beispielhaften, die friedliche Koexistenz von Ländern unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen praktizierenden Region der bewohnten Erde zu gestalten, in der alle Beteiligten gewinnen.

Die überblickten Vorgänge von 1845 bis heute reichen sozusagen vom Traum bis zur Wirklichkeit. In dieser beschriebenen Geschichte des Sozialismus hat die am 7. Oktober 1949 gegründete Deutsche Demokratische Republik 4 Jahrzehnte lang nicht den schlechtesten international vorzeigbaren Beitrag auf deutschem Boden erbracht.

⁶ Li Keqiang, Ministerpräsident des Staatsrates: Tätigkeitsbericht der Regierung. Erstattet am 5. März 2019 auf der 2. Tagung des XIII. Nationalen Volkskongresses. Beijing 2019, S. 1-9.

Die nächsten Veranstaltungen des *Marxistischen Arbeitskreises zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bei der Partei DIE LINKE*

Donnerstag, 16. Januar Schlüsseljahr 1930. Arbeiterbewegung und faschistische Gefahr
Einführung: Prof. Dr. Heinz Karl

Donnerstag, 20. Februar Kapp-Lüttwitz-Putsch 1920. Folgen und aktuelle Lehren
Einführung: Dr. Günter Wehner

Die **Veranstaltungen** beginnen um **15.00 Uhr**. Sie finden im *Bildungsverein am Kreuzpfuhl, Berlin-Weißensee, Pistoriusstr. 24* (am Pistoriusplatz) statt. (Straßenbahn M 4, 12, M 13 bis Albertinenstraße oder Antonplatz, Bus 158 und 266 bis Woelckpromenade)

Kontaktadressen:

Dr. Siegfried Ittershagen, Philipp-Jacob-Rauch-Str. 4, 12559 Berlin
Tel. 030-65 970 79

Prof. Dr. sc Heinz Karl, Am Faulen See 26, 13053 Berlin,
Tel. 030- 98 665 74